

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **57 (1939)**

Heft 151

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Samstag, 1. Juli
1939

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Berne
Samedi, 1er juillet
1939

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

57. Jahrgang — 57^me année

Parait journallement
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage: **Die Volkswirtschaft**

Supplément mensuel: **La Vie économique**

Supplemento mensile: **La Vita economica**

N^o 151

Rédaction et Administration:
Efingerstrasse 3 in Bern, Téléphone Nr. 21660

Abonnement: *Schweiz*: Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — *Ausland*: Zuschlag des Postos — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 50 Rp. die sechsgespaltene Kolonellezeile (Ausland 65 Rp.)

Rédaction et Administration:
Efingerstrasse 3, 4 Bern, Téléphone n^o 21660

Abonnements: *Suisse*: un an, 24 fr. 30; un semestre, 12 fr. 30; un trimestre, 6 fr. 30; deux mois, 4 fr. 30; un mois, 2 fr. 30 — *Etranger*: Frais de port en plus — Les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts la ligne de colonne (Etranger: 65 cts)

N^o 151

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. Faillites et concordats. Fallimenti e concordati.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Aktiengesellschaft Alimentana, Kemptal.
"Taxis" Société anonyme textile, Zurich.
Administratio A. G. in Basel.
Société de construction pour La Chaux-de-Fonds.
Paquet du Procureur Général de Genève.
Bilanzen. Bilans. Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Bundesratsbeschluss betreffend die Ergänzungen des Bundesratsbeschlusses vom 29. Dezember 1937 zum Schutze der schweizerischen Uhrenindustrie. Verfügung des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements zur Sanierung der Verkaufspreise in der Roskopffabrikation.

Airété du Conseil fédéral complétant l'arrêté du Conseil fédéral du 29 décembre 1937 qui tend à protéger l'industrie horlogère suisse. Ordonnance du département fédéral de l'économie publique tendant à assainir les prix de vente dans la fabrication Roskopf.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkursöffnungen — Ouvertures de faillites

(SchKG 231, 232.)

(VZG vom 23. April 1920, Art. 29, 123.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensgegenstände Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorkaufsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung ersicht zudem das Vorkaufsrecht.

Die Pfandgläubiger, sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

(L. P. 231, 232.)

(O. T. féd. du 23 avril 1920, art. 29, 123.)

Les créanciers du failli et tous ceux qui ont des revendications à exercer sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique. L'ouverture de la faillite arrête, à l'égard du failli, le cours des intérêts de toute créance non garantie par gage (L. P. 209).

Les titulaires de créances garanties par gage immobilier doivent annoncer leurs créances en indiquant séparément le capital, les intérêts et les frais, et dire également si le capital est déjà échu ou dénoncé au remboursement, pour quel montant et pour quelle date.

Les titulaires de servitudes nées sous l'empire de l'ancien droit cantonal sans inscription aux registres publics et non encore inscrites, sont invités à produire leurs droits à l'office des faillites dans les 20 jours, en joignant à cette production les moyens de preuve qu'ils possèdent, en original ou en copie certifiée conforme. Les servitudes qui n'auraient pas été annoncées ne seront pas opposables à un acquéreur de bonne foi de l'immeuble grevé, à moins qu'il ne s'agisse de droits qui, d'après le code civil également, produisent des effets de nature réelle même en l'absence d'inscription au registre foncier.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer sous les peines de droit dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés, faute de quoi, ils encourrent les peines prévues par la loi et seront déchus de leur droit de préférence, en cas d'omission inexcusable.

Les créanciers gagistes et toutes les personnes qui détiennent des titres garantis par une hypothèque sur les immeubles du failli sont tenus de remettre leurs titres à l'office dans le même délai.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées de créanciers.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (1517)

Gemeinschuldner: Wunderlich (-Schläpfer) Arthur, wohnhaft Ackerstrasse 30, Inhaber der Firma A. Wunderlich-Schlaepfer, Fabrikation von Zuckerwaren, Basel.
Datum der Konkurseröffnung: 12. Juni 1939.
Summarisches Konkursverfahren.
Eingabefrist: Bis und mit 21. Juli 1939.

Von denjenigen Gläubigern, welche bis zum 11. Juli 1939, nicht schriftliche Einsprache erheben, wird angenommen, dass sie das Konkursamt zur sofortigen freihändigen Verwertung der gesamten Aktiven ermächtigen.

Kt. Basel-Land Konkursamt Sissach (1502)

Gemeinschuldnerin: Vögelin & Co., Handel in Futtermitteln, Landprodukten, Düngemitteln und Brennmaterialien, mit Sitz in Sissach, Bahnhofstrasse 27.
Datum der Konkurseröffnung: 11. Mai 1939 bzw. 9. Juni 1939.
Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 12. Juli 1939, vormittags 9 1/2 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Sissach.
Eingabefrist: Bis 31. Juli 1939.

Kt. Graubünden Konkursamt Schanfigg in Arosa (1506)

Gemeinschuldner: Lohrer Karl, Konditorei, Arosa.
Datum der Konkurseröffnung: 20. Juni 1939.
Die Art des Verfahrens und Festlegung der Eingabefrist erfolgt durch spätere Publikationen.

Kt. Graubünden Konkursamt Schanfigg in Arosa (1507)

Gemeinschuldner: Ausgeschlagene Verlassenschaft des Mettier Chr., sel., Maurermeister, von Langwies, früher in Weite-Wartau, verstorben am 12. Dezember 1936 in Bagdad.
Datum der Konkurseröffnung: 24. April 1938.
Der Konkurs wird im summarischen Verfahren durchgeführt, sofern nicht ein Gläubiger vor der Verteilung des Erlöses das ordentliche Verfahren begehrt.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (1518)

Sommatum aux créanciers gagistes et aux revendiquants.
Faillite: Difussor S. A., pension Val Fleuri, Chemin du Bout du Monde 18, Champel, Genève.

Tous ceux qui ont des revendications de propriété à exercer sont invités à produire dans les 20 jours leurs revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve en original ou en copie authentique.

Les créanciers gagistes sont également sommés de produire dans le même délai leurs créances, intérêts et frais.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(SchKG 230.)

(L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Ct. de Fribourg Office des faillites de la Veveyse, à Châtel-St-Denis (1508)

La liquidation par voie de faillite ouverte contre Bulliard Léon, fils de Joseph, ci-devant à Beseneens, actuellement à St-Maurice par ordonnance rendue le 24 mars 1939 par le Président du Tribunal de la Veveyse a été, ensuite de constatation de défaut d'actif, suspendue le 26 juin 1939 par décision du juge de la faillite.

Si aucun créancier ne demande d'ici au 11 juillet 1939 la continuation de la liquidation, en faisant l'avance de frais nécessaires, la faillite sera clôturée.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (1519)

Gemeinschuldner: Hufschmied-Zehnder Kuno Bernhard, wohnhaft im Margarethenletten 1, Kollektivgesellschaft der Firma Gebrüder Hufschmied, Orgelbau, in Basel.
Datum der Konkurseröffnung: 12. Juni 1939.
Einstellung des Konkursverfahrens durch das Dreiergericht: 28. Juni 1939.
Frist zur Leistung des Kostenvorschusses von Fr. 300.—: Bis 11. Juli 1939.
(Nachforderung für ungedeckte Kosten vorbehalten).

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (1520)

La liquidation par voie de faillite ouverte contre Elva S. A., régie d'immeubles, Rue Petitot 8, à Genève, par ordonnance rendue le 25 avril 1939 par le Tribunal de Première Instance a été, ensuite de constatation de défaut d'actif, suspendue le 29 juin 1939 par décision du juge de la faillite.
Si aucun créancier ne demande d'ici au 12 juillet 1939 la continuation de la liquidation, en faisant l'avance de frais nécessaires en fr. 300.—, la faillite sera clôturée.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG 249—251.)

(L. P. 249—251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwacht in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Basel-Land Konkursamt Arlesheim (1510)

Im Konkurse des Wagner-Wagner Ernst, Wirt und Kalkbrennereibesitzer, in Münchenstein, liegt den beteiligten Gläubigern der Kollokationsplan mit Lastenverzeichnissen beim Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung dieses Planes sind innert 10 Tagen, vom 1. Juli 1939 an gerichtlich geltend zu machen, andernfalls derselbe als anerkannt betrachtet wird.

Ct. de Vaud Office des faillites de Bex (1503)

Failli: Rapa z Louis, Café de la gare, Bex

Date du dépôt: 1^{er} juillet 1939.

Délai pour intenter action en opposition: 10 juillet 1939; sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.

L'inventaire est aussi déposé, art. 32, al. 2, de l'Ordonnance de 1911.

Ct. de Vaud Office des faillites de Lausanne (1521)

Failli: Manzoni Isidore, Gd. St-Jean 15, Lausanne.

Date du dépôt: 1^{er} juillet 1939.

Délai pour intenter action en opposition et demander la cession des droits de la masse, art. 49, ord. de 1911: 11 juillet 1939; sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.

L'inventaire est aussi déposé, art. 32, § 2, de l'ordonnance de 1911.

Ct. de Neuchâtel Office des faillites de Neuchâtel (1509)

Failli: Beaumont S. A., à Neuchâtel.

L'état de collocation des créanciers de la faillite sus-indiquée peut être consulté à l'Office sus-nommé. Les actions en contestation de l'état de collocation doivent être introduites dans les dix jours dès le 1^{er} juillet 1939; sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (1522)

Failli: Rebe y rol Juliette, Dame Vve., bonneterie, mercerie, 63, Route de Chêne, à Genève.

L'état de collocation des créanciers de la faillite sus-indiquée peut être consulté à l'Office sus-nommé. Les actions en contestation de l'état de collocation doivent être introduites dans les dix jours à dater de cette publication; sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.

Verteilungsliste und Schlussrechnung — Tableau de distribution et compte final (SchKG 263.) (L. P. 263.)**Kt. Bern Konkursamt Laupen (1512)**

Gemeinschuldner: Roth Heinrich, Mechaniker, früher in Laupen, nun in Ulmiz (Freiburg), wohnhaft.

Auflage- und Anfechtungsfrist: Bis und mit 11. Juli 1939.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(SchKG 268.)

(L. P. 268.)

Kt. Schaffhausen Konkursamt Schaffhausen (1511)

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Schaller Alfred Ludwig,

Strickwarenfabrikant, in Schaffhausen, ist durch Verfügung des Konkursrichters vom 27. Juni 1939 als geschlossen erklärt worden.

Widerruf des Konkurses — Révocation de la faillite

(SchKG 195, 196, 317.)

(L. P. 195, 196, 317.)

Kt. Luzern Konkursamt Allishofen in Dagmersellen (1523)

Der unterm 22. Juli 1938 über Wartmann J., Karosseriebau, Wauwil, eröffnete Konkurs ist infolge Zustandekommens eines Nachlassvertrages durch Verfügung des Amtsgerichtspräsidenten von Willisau in Nebikon, vom 28. Juni 1939, widerrufen und der Gemeinschuldner in die Verfügung über sein Vermögen wieder eingesetzt worden.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite

(SchKG 257—259.)

(L. P. 257—259.)

Kt. Zug Konkursamt Zug (1524)

Erste Liegenschaftsteigerung.

Donnerstag, den 3. August 1939, nachmittags 2 Uhr, werden im Gasthaus z. Güterbahnhof in Zug aus dem Konkurse des Iten Laurenz, Landesprodukte, in Zug, die nachstehenden Grundstücke konkursrechtlich an erste Steigerung gebracht:

1. Magazin mit Garage, Assek. Nr. 750 b, versichert für Fr. 25,000.—, und Umgelände, zusammen 958 m² gross, Grundbuch Parzelle Nr. 456, an der äusseren Güterbahnstrasse, in der Stadtgemeinde Zug gelegen.

Konkursamtliche Schätzung: Fr. 35,000.—.
Anzahlung vor dem Zuschlag: > 2,000.—.

2. 1/3 Miteigentumsanteil an Streifen Land (Strasse) 52 m lang und 2,5 m breit = 130 m² haltend, Grundbuch Parzelle 448, an der Baarerstrasse, in der Stadtgemeinde Zug gelegen.

Konkursamtliche Schätzung des Anteils: Fr. 200.—.

Der Steigerungserlös ist vor dem Zuschlag voll zu bezahlen. Lastenverzeichnis und Steigerungsbedingungen liegen vom 22. Juli 1939 an auf dem unterzeichneten Amte zur Einsicht auf.

Zug, den 29. Juni 1939.

Konkursamt Zug.

Kt. Basel-Land Konkursamt Arlesheim (1525)

Erste konkursamtliche Grundstücksteigerung.

Schuldner: Levy-Hemmendinger Lucien, Basel, Liegenschaftsbesitzer, in Münchenstein.

Steigerungstag und -Ort: Montag, den 31. Juli 1939, nachmittags 4 Uhr, im Restaurant zur «Au», in Münchenstein.

Steigerungsobjekt: Grundbuch Münchenstein:

Parzelle 794, 12 Aren 09 m² Hausplatz, Hofraum, Anlagen-Bocciabahn, Wohnhaus und Wirtschaft zur «Au» Nr. 3 an der Aliothstrasse.

Brandversichert mit Fr. 76,400.—.

Konkursamtliche Schätzung: > 70,000.—.

Mit in den Kauf geht die Zugehör geschätzt zu Fr. 3400.—.

Parzelle 1740, 6 Aren 85 m² Acker, Gstad.

Konkursamtliche Schätzung: Fr. 3,430.—.

Auflage der Steigerungsbedingungen und des Lastenverzeichnisses: Vom 20. Juli 1939 an.

Sicherheitsleistungen durch den Ersteigerer anlässlich der Steigerung:

a) Kaufsumme: Sicherstellung durch solide Solidarbürgschaft, Barzahlung von 20 % oder Deponierung von Wertschriften.

b) Verwertungskosten: An Verwertungskosten sind Fr. 400.— zu deponieren.

c) Handänderungsgebühr: 1 %, ausgenommen Bürgen und Pfandigentümer.

Die Verwertung erfolgt infolge Requisition des Konkursamtes Basel-Stadt.

Arlesheim, den 28. Juni 1939.

Konkursamt Arlesheim.

Ct. de Vaud Office des faillites de Bex (1504)

Vente d'un Café
(Véranda, tea-room, garage)
Enchère unique.

Jeudi 10 août 1939, à 14 heures, en salle de l'Hôtel de Ville de Bex (1^{er} étage) il sera procédé à la vente aux enchères publiques et à tout prix des immeubles provenant de la faillite de Rapa z Clément-Louis, fils de Clément-Gabriel, Café de la gare, à Bex.

Commune de Bex:

A la Gare, bâtiments comprenant logements, auberge, véranda, tea-room, garage et chambre à lessive, place.

Surface: 1252 m².

Assurance incendie: fr. 61,500.—.

Mention d'accessoires mobiliers de fr. 6135.— non compris dans la taxe incendie.

Estimation officielle: fr. 60,000.—.

Taxe de l'Office des Faillites: > 45,000.—.

Date du dépôt des conditions de vente: 28 juillet 1939.

Faillite sommaire, adjudication à tout prix.

Bex, le 28 juin 1939.

Le Préposé aux Faillites:

H. Barbezat.

Ct. de Vaud Office des faillites de Lausanne (1526)

Agencement.

Mardi 11 juillet 1939, dès 14 heures, aux magasins ARCO, Grand Chêne 1, à Lausanne, l'Office des Faillites de Lausanne procédera à la vente au détail et à tout prix, d'un agencement neuf pour magasin de confections provenant de la faillite Arco S. A., soit: 7 banques de magasin, 4 tables, 14 fauteuils, 4 tabourets, 3 échelles, 3 lampadaires, 12 pieds métal pour exposition, 6 glaces, 3 glaces triples, 11 porte-habits mobiles, monture tubulaire, 3 porte-habits fixe, 10 lustres diffuseurs, 6 mannequins, 1250 supports pour habits, 2 fers à repasser électrique, 11 paires de rideaux, etc., etc. Taxe de l'Office: fr. 3,150.—.

Pour visiter et renseignements complémentaires s'adresser à l'Office des Faillites, Riponne 1.

Lausanne, le 27 juin 1939.

Le Préposé: E. Pilet.

Ct. de Vaud Office des faillites de Lausanne (1527)

Confections.

Vendredi 7 juillet 1939, à 15 heures, aux magasins ARCO, Grand Chêne 1, à Lausanne, l'Office des Faillites de Lausanne procédera à la vente en bloc et à tout prix d'un lot de confections provenant de la faillite Arco S. A., soit: 44 manteaux pour garçons, 18 manteaux de pluie pour hommes, 12 manteaux en laine pour dames, 39 manteaux de pluie pour dames, 50 costumes pour dames, 114 complets pour garçons, 16 coupons de lainage, 24 capuchons imperméables, etc. Taxe de l'Office: fr. 8,750.—.

Pour visiter et renseignements complémentaires s'adresser à l'Office des faillites, Riponne 1.

Lausanne, le 27 juin 1939.

Le Préposé aux Faillites:

E. Pilet.

Ct. de Vaud Office des faillites de Vevey (5060⁴)

Vente d'immeubles. — Première enchère.

Bâtiment locatif comprenant salle de cinéma, café-restaurant et appartements.

Le lundi 10 juillet 1939, à 15 heures, en salle de la Maison de ville, à Vevey, l'Office des faillites de cet arrondissement procédera à la vente en première enchère des immeubles appartenant à la masse en faillite de la

Société Immobilière «Madelaine-Foncière» société anonyme à Vevey, sise rue de la Madelaine, au lieu dit «La Madelaine». Ces immeubles locatifs, d'une superficie de 9 ares, 42 centiares, comprennent une salle de cinéma, diverses salles affectées à un café-restaurant et des appartements.

Valeur assurance incendie 1,250,500 fr.

Estimation officielle 1,400,000 fr.

Taxe juridique 900,000 fr.

Les droits et obligations de la Société Immobilière «Madelaine-Foncière» envers la «Centrale thermique» sont compris dans la vente.

Conditions de vente, désignation cadastrale, état des charges, ainsi que tous renseignements, sont à disposition au bureau de l'Office, Cour au Chantre, à Vevey.

Vevey, le 3 juin 1939.

Le Préposé aux Faillites:

A. Henny.

Liegenschaftsverwertungen im Pfändungs- und Pfandverwertungsverfahren
 (SchKG 138, 142; VZG Art. 29.)

Es ergeht hiermit an die Pfandgläubiger und Grundlastberechtigten die Aufforderung, dem unterzeichneten Betreibungsamt binnen der Eingabefrist ihre Ansprüche an dem Grundstück insbesondere auch für Zinsen und Kosten anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin. Inert der Frist nicht angemeldete Ansprüche sind, soweit sie nicht durch die öffentlichen Bücher festgestellt sind, von der Teilnahme am Ergebnis der Verwertung ausgeschlossen.

Inert der gleichen Frist sind auch alle Dienstbarkeiten anzumelden, welche vor 1912 unter dem früheren kantonalen Rechte begründet und noch nicht in die öffentlichen Bücher eingetragen worden sind. Soweit sie nicht angemeldet werden, können sie einem gutgläubigen Erwerber des Grundstückes gegenüber nicht mehr geltend gemacht werden, sofern sie nicht nach den Bestimmungen des Zivilgesetzbuches auch ohne Eintragung im Grundbuch dinglich wirksam sind.

Kt. Zürich Betreibungsamt Zürich 2 (5071^a)
Grundpfandverwertung. — I. Steigerung.

Schuldner und Pfandgegenstände:

1. Lechner-Imhof Berta, Frau Wwe., geb. 1879, wohnhaft an der Drosselstrasse 14, in Wollishofen-Zürich 2,
2. Lechner Heinrich, geb. 1913, Bau-Ingenieur, wohnhaft an der Albisstrasse 71, in Wollishofen-Zürich 2.

Ganttag: Dienstag, den 15. August 1939, nachmittags 3 Uhr.
 Gantlokal: Amtlokal des Betreibungsamtes Zürich 2, Freigutstrasse 12 (Bureau Nr. 10).

Eingabefrist: Bis 21. Juli 1939.

Auflegung der Gantbedingungen: Vom 29. Juli 1939 an.

Grundpfand:

Grundbuch Wollishofen, Blatt 1782 (als Gesamteigentum):

Kat.-Nr. 3185. — Plan 56.

Ein Wohnhaus (Einfamilienhaus mit Garage) an der Reginastrasse Nr. 21, in Wollishofen-Zürich 2, unter Nr. 1089 für Fr. 48,000 assekuriert, mit

zwei Aren, 92,8 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten.

Dienstbarkeit laut Grundbuch.

Der Ersteigerer hat an der Steigerung unmittelbar vor dem Zuschlag auf Abrechnung an der Kaufsumme Fr. 2000 bar zu bezahlen. Im übrigen wird auf die Steigerungsbedingungen verwiesen.

Zürich, den 1. Juli 1939.

Betreibungsamt Zürich 2:
 P. Schenkel.

Kt. Bern Betreibungsamt Bern (1513)
Erste Liegenschaftssteigerung.

Im Grundpfandverwertungsverfahren gegen Diener Robert, Installateur, Könizstrasse 41, Bern, Montag, den 7. August 1939, um 15 Uhr, im Café Simplon in Bern öffentlich versteigert:

Bern-Grundbuch Nr. 1968, Kreis III, enthaltend: Ein Stück Bauland an der Könizstrasse im Halte von 6,42 Aren.

Grundsteuerschätzung: Fr. 3,200.—

Amtliche Schätzung: > 20,550.—

Eingabefrist: 21. Juli 1939.

Auflegung der Steigerungsbedingungen nebst Lastenverzeichnis auf dem Betreibungsamt während 10 Tagen vom 14. Tage vor der Steigerung an.

Bern, den 28. Juni 1939.

Betreibungsamt Bern:
 R. Nyffeler, Adj.

Kt. Luzern Konkursamt Kriens-Malters in Malters (5070^a)
Erste Steigerung. — I. Publikation.

Schuldner: Verwaltungsbureau Confide, Genossenschaft, Luzern.

Zeit und Ort der Steigerung: Donnerstag, den 24. August 1939, um 15 Uhr, im Hotel Sternen, Winkel, Horw.

Eingabefrist: Bis und mit 21. Juli 1939.

Auflage des Lastenverzeichnisses und der Steigerungsbedingungen: Vom 10. August 1939 an.

Steigerungsobjekt:

Die Liegenschaft Pilatusbühl, in der Gemeinde Horw, enthaltend:

Parzelle Nr. 85, Plan 17, 6 a, 96 m²

Schiffhütte und Badhaus Nr. 133a brandversichert für Fr. 3000.

Schiffhütte Nr. 133c, brandversichert für Fr. 2500.

Mattland:

Parzelle Nr. 86, Plan 17, Hofraum, Garten, Wald, 59 a, 14 m²

Wohnhaus Nr. 133, brandversichert für Fr. 27,000.

Scheune Nr. 133a, brandversichert für Fr. 2500.

Autogarage Nr. 133d, brandversichert für Fr. 4000.

Katasterschätzung Fr. 37,400.

Konkursamtliche Pfandschätzung Fr. 45,000.

Grundpfandrechte an Kapital Fr. 72,000.

Unter der konkursamtlichen Pfandschätzung wird die Liegenschaft an dieser ersten Steigerung nicht abgegeben. Vor dem Zuschlage sind Fr. 2000 bar zu deponieren.

Malters, den 26. Juni 1939.

Das Konkursamt.

Kt. Graubünden Betreibungsamt Chur (1528)
Grundpfandverwertung. — Erste Steigerung.

Schuldner: Weil-Ruff Isak, Kaufmann, Chur.

Grundpfand: Liegenschaft Kat. Nr. 3162/Plan 129, Wohnhaus und Geschäftshaus Assek. Nr. 257/L, Polizeinummer 12, Obere Gasse, Polizeinummer 2 Praximergasse, Totalgrundfläche 166,3 m².

Betreibungsamtliche Schätzung: Fr. 120,000.—

Eingabefrist: Bis 22. Juli 1939.

Auflegung der Steigerungsbedingungen: 28. Juli 1939.

Ganttag: Dienstag, den 8. August 1939, vormittags 11 Uhr, im Bureau des Betreibungsamtes Chur.

Chur, den 29. Juni 1939.

Betreibungsamt Chur:
 Brüggenthaler.

Liegenschaftsverwertungen im Pfändungs- und Pfandverwertungsverfahren
 (SchKG 41, 142.)

Kt. Bern Betreibungsamt Bern (1514)
Zweite Liegenschaftssteigerung.

Im Grundpfandverwertungsverfahren gegen

Bau A. G. Sonnenhof Bern,

mit Sitz in Bern, wird Montag, den 7. August 1939, um 15.30 Uhr, im Café Simplon in Bern öffentlich versteigert:

Bern-Grundbuch Nr. 2223, Kreis IV, enthaltend: Eine Besitzung am Ostering (Burgernziel) in Bern, bestehend aus:

1. Wohnhaus Nr. 36 (1 Zweizimmer- und 3 Dreizimmer-Wohnungen), brandversichert für Fr. 101,500.—
2. 5,66 Aren Hausplatz, Hofraum und Garten.

Grundsteuerschätzung: Fr. 131,700.—

Amtliche Schätzung: > 127,000.—

Auflegung der Steigerungsbedingungen nebst Lastenverzeichnis auf dem Betreibungsamt während 10 Tagen vom 14. Tage vor der Steigerung an. An erster Steigerung wurde kein Angebot gemacht.

Bern, den 28. Juni 1939.

Betreibungsamt Bern:
 R. Nyffeler, Adj.

Nachlassverträge — Concordat — Concordati
Verlängerung der Nachlassstundung — Prorogation du sursis concordataire
 (SchKG 295, Abs. 4.) (L. P. 295, al. 4.)

Kt. Luzern Konkurskreis Luzern (1505)
 Schuldnerin: Häring & Kopp, Kollektivgesellschaft, Modes, Hirschemattstrasse 52, Luzern.

Datum des Entscheides durch den Amtsgerichtsvicepräsidenten von Luzern-Stadt: 23. Juni 1939.

Verlängerung der Stundung: Bis 26. August 1939.

Luzern, den 1. Juli 1939.

Aus Auftrag:
 Der gerichtlich bestellte Sachwalter:
 Otto Schumacher.

Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages

(SchKG 304, 317.)

Délibération sur l'homologation de concordat

(L. P. 304, 317.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen. Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Appenzel A.-Rh. Bezirksgericht Hinterland (1515)

Die Verhandlungen über den Nachlassvertrag des Gemeinschuldners

Züllig Ernst,

Papeterie und Papierwarenhandlung en gros, Herisau, finden Montag, den 10. Juli 1939, nachmittags 2½ Uhr, vor dem Bezirksgerichte Hinterland (Appenzel A.-Rh.) im Gemeindehaus in Herisau statt.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen (Art. 304 SchKG.).

Trogen, den 27. Juni 1939.

Die Bezirksgerichtskanzlei.

Verschiedenes — Divers — Varia
Kt. St. Gallen Konkursamt Unterrheintal in St. Margrethen (1516)
Grundpfandlöschung.

(Publikation gemäss Art. 69 VZG.)

Der Schuldbrief Bd. XIV, Nr. 968 von Fr. 950.—, lastend auf der Liegenschaft zum «Falken», in St. Margrethen, früherer Eigentümer: Spiess C., Bäckerei, Konditorei und Café, in St. Margrethen, heutige Eigentümerin: Firma Conrad Sonderegger & Co., Weinhandlung, Heiden, Inhaber unbekannt, wurde nicht beigebracht; er wird daher infolge Zahlung bzw. Hinterlegung des Betrages im Grundbuch gelöscht.

Die Veräußerung oder Verpfändung dieses Titels würde als Betrug bestraft.

St. Margrethen, den 30. Juni 1939.

Konkursamt Unterrheintal.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio
I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

Baugeschäft. — 1939. 28. Juni. Die Firma Josef Bettina, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 138 vom 17. Juni 1930, Seite 1278), Baugeschäft, ist infolge Ueberganges des Geschäftes in Aktiven und Passiven an die Kommanditgesellschaft «Jos. Bettina & Co.», in Zürich, erloschen.

Giuseppe Bettina, italienischer Staatsangehöriger, in Zürich 6, als unbeschränkt haftender Gesellschafter, und Max Bettina, von und in Zürich, als Kommanditär mit einer Bareinlage von Fr. 20,000, haben unter der Firma Jos. Bettina & Co., in Zürich, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 28. Juni 1939 ihren Anfang nimmt und Aktiven und Passiven der bisherigen Firma «Josef Bettina», in Zürich, übernimmt. Dem Kommanditär Max Bettina ist Einzelprokura erteilt. Hotzstrasse 17.

Bern — Berne — Berna

Bureau Biel

1939. 27. Juni. Die Einzelfirma Edmond Choffat, Hutterie l'Abeille, Handel mit Oelen und Kolonialwaren, in Biel (S. H. A. B. Nr. 117 vom 21. Mai 1935, Seite 1302), befindet sich nun im Ring 1.

Bureau de Delémont

28 juin. La société anonyme « Gesellschaft der Ludw. von Roll'schen Eisenwerke », ayant son siège à Niedergerlafingen (Soleure) et diverses succursales dont une aux Rondez, commune de Delémont, sous la raison sociale **Société des Usines de Louis de Roll, Fonderie des Rondez** (F o s. du c. du 3 décembre 1938, n° 284, page 2581), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 13 mai 1939, modifié ses statuts. La nouvelle raison sociale a la teneur suivante: « Gesellschaft der Ludw. von Roll'schen Eisenwerke A. G. (Société des Usines de Louis de Roll S. A.) (Società Officine Luigi de Roll S. A.) (Louis de Roll Iron Works Ltd.) ». La nouvelle raison de la succursale des Rondez a la teneur suivante **Société des Usines de Louis de Roll S. A., Fonderie des Rondez**. La société a pour but l'exploitation d'usines, de fonderies et la fabrication de machines. La société peut étendre son activité également dans d'autres domaines en rapport avec le but. Le Dr. Robert Schöpfer, de et à Soleure, a été nommé président du conseil d'administration. Les autres faits publiés antérieurement n'ont pas été modifiés. La société est engagée envers les tiers par la signature personnelle du président du conseil d'administration ou par les signatures collectives à deux des autres personnes ayant droit de signature.

Bureau Laupen

28. Juni. Aus dem Verwaltungsrat der **A. G. für Sand- und Kiesverwertung Laupen**, mit Sitz in Laupen (S. H. A. B. Nr. 89 vom 17. April 1936, Seite 930), ist Arnold Spychiger infolge Todes ausgeschieden. An dessen Stelle hat die Generalversammlung vom 29. März 1939 gewählt August Spychiger, Sohn, von Untersteckholz, in Moudon.

Bureau Wangen a. A.

Confiserieartikel — 28. Juni. Inhaber der Einzelfirma **Gottfried Uebersax**, mit Sitz in Oberönz, ist Gottfried Uebersax, von und in Oberönz. Fabrikation von Confiserieartikeln.

Bureau Wimmis (Bezirk Niedersimmental)

Buchdruckerei usw. — 28. Juni. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Knöpfel und Däppen**, in Spiez (S. H. A. B. Nr. 168 vom 21. Juli 1938, Seite 1634), hat sich aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Einzelfirma « Walter Knöpfel », in Spiez.

Inhaber der Firma **Walter Knöpfel**, in Spiez, ist Walter Knöpfel, von Stein (Appenzell A. Rh.), in Spiez. Die Einzelfirma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft « Knöpfel und Däppen », in Spiez. Buchdruckerei, Buchbinderei, Handel mit Bureauaterialien. Obere Bahnhofstrasse.

Glarus — Glaris — Glarona

1939. 28. Juni. Die **Lagerhaus A. G.**, mit Sitz in Glarus (S. H. A. B. Nr. 281 vom 30. November 1938, Seite 2550), Erwerb, Bewirtschaftung und Veräußerung von Grundbesitz und Gebäuden, in erster Linie Geschäfts- und Lagerhäusern, hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 23. Juni 1939 ihre Statuten teilweise abgeändert und dieselben dem revidierten Obligationenrechte angepasst. Das Aktienkapital von Fr. 2,000,000 ist voll einbezahlt.

Vermögensverwaltungen usw. — 28. Juni. Die **Ilva A. G.**, mit Sitz in Glarus (S. H. A. B. Nr. 270 vom 17. November 1933, Seite 2686), Übernahme von Vermögensverwaltungen, Erwerb und Betrieb von Unternehmungen jeder Art im In- und Ausland, sowie der An- und Verkauf von Lizenzen und Patenten, hat in der Generalversammlung vom 23. Juni 1939 ihre Statuten teilweise abgeändert und dieselben dem revidierten Obligationenrechte angepasst. Das Aktienkapital von Fr. 500,000 ist voll einbezahlt.

Beteiligungen. — 28. Juni. Die Aktiengesellschaft **Keramos (Société Anonyme Keramos) (Società Anonima Keramos)**, mit Sitz in Glarus (S. H. A. B. Nr. 50 vom 1. März 1934, Seite 543), Beteiligung an industriellen Unternehmungen aller Art, insbesondere an solchen der keramischen Branche, hat in der Generalversammlung vom 23. Juni 1939 die Auflösung beschlossen und gleichzeitig festgestellt, dass die Liquidation der Gesellschaft durchgeführt ist. Die Firma wird im Handelsregister gelöscht.

Zug — Zoug — Zugo

Technische Neuheiten, Starklichtlampen. — 1939. 29. Juni. Das Domizil der Firma **Eugen Schatz**, in Zug (S. H. A. B. Nr. 41 vom 19. Februar 1932, Seite 422), technische Neuheiten, befindet sich nunmehr Bleichstrasse 7, Zug. In die Geschäftsnatur wird als weiterer Zug aufgenommen: Werkstätte für Starklichtlampen.

29. Juni. **W. Hauser, Baugeschäft**, in Cham (S. H. A. B. Nr. 53 vom 5. März 1935, Seite 572), Die Firma wird infolge Aufgabe des Geschäftes gelöscht.

Freiburg — Fribourg — Friborgo**Bureau de Fribourg**

1939. 28 juin. Pierre Aebly a cessé d'être président, Paul Blancpain d'être vice-président et Théodore Hermann d'être membre du conseil d'administration de la **Société anonyme des Bains de la Motta**, société anonyme, dont le siège est à Fribourg (F. o. s. du c. du 6 juillet 1935, n° 155, page 1744). Les signatures de Pierre Aebly et Paul Blancpain sont radiées. Ont été élus: président Ernest Lorson, de et à Fribourg; vice-président Paul Protzen, de Münsingen, à Fribourg; membres Armand Spicher, de Fribourg et Ueberstorff, et Pierre Blancpain, de Villeret, les deux à Fribourg. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président ou du vice-président et du secrétaire-caissier Max Müller (déjà inscrit).

Solothurn — Soleure — Soletta**Bureau Balsthal**

1939. 27. Juni. Die **Gesellschaft der Ludw. von Roll'schen Eisenwerke**, Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Niedergerlafingen und verschiedenen Zweigniederlassungen, wovon eine in der Klus bei Balsthal (S. H. A. B. Nr. 285 vom 5. Dezember 1938, Seite 2586), hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 13. Mai 1939 in Anpassung an das neue Recht ihre Statuten abgeändert. Die Firma der Hauptniederlassung lautet nun « Gesellschaft der Ludw. von Roll'schen Eisenwerke A. G. (Société des Usines de Louis de Roll S. A.) (Società Officine Luigi de Roll S. A.) (Louis de Roll Iron Works Ltd.) ». Die Firma der Zweigniederlassung lautet nun **Gesellschaft der Ludw. von Roll'schen Eisenwerke A. G., Eisenwerk Klus**. Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb von Eisenwerken, Giessereien und Maschinenfabriken. Die Gesellschaft kann ihre Tätigkeit auch auf andere Gebiete ausdehnen, die mit ihrem Zweck in Zusammenhang stehen,

und sich in beliebiger Form an Unternehmungen beteiligen, die in ihren Geschäftsbereich fallen. Die Vertretung der Gesellschaft erfolgt durch die Einzelunterschrift des Präsidenten des Verwaltungsrates oder durch die Kollektivunterschrift zweier zeichnungsberechtigter Personen. An den übrigen bereits eingetragenen Tatsachen sind keine Veränderungen vorgenommen worden. Präsident des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift ist Dr. Robert Schöpfer, Ständerat, von und in Solothurn.

Bureau Grenchen-Bettlach

28. Juni. **Reiffel & Madliger, Ingenieure, Aktiengesellschaft, Filiale Grenchen**, in Grenchen (S. H. A. B. Nr. 19 vom 24. Januar 1939, Seite 192), mit Hauptsitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 145 vom 24. Juni 1939, Seite 1312). Die Gesellschaft hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 15. Juni 1939 ihre Statuten revidiert und dem neuen Recht angepasst. Die Firma wurde abgeändert in « Reiffel & Guggisberg Ing. A. G. ». Demgemäss lautet die Firma der Filiale nun **Reiffel & Guggisberg, Ing. A. G., Filiale Grenchen (Reiffel & Guggisberg, Ing. S. A., succursale de Granges)**. Das Aktienkapital von Fr. 300,000 ist voll liberiert. Das Verwaltungsratsmitglied Rudolf Guggisberg wohnt nun in Nidau.

Bureau Kriegsstellen

Textilwaren usw. — 27. Juni. Die Firma **Hans Ruch**, Handel mit Textilwaren, Lebensmitteln und technischen Artikeln, in Zuchwil (S. H. A. B. Nr. 32 vom 8. Februar 1938, Seite 299), wird infolge Aufgabe des Geschäftes und Wegzuges des Inhabers von Amtes wegen gelöscht.

Chemische Produkte. — 27. Juni. Die Firma **Fritz Kauz**, Handel mit chemischen Produkten und Hadern, in Derendingen (S. H. A. B. Nr. 23 vom 29. Januar 1932, Seite 238), wird infolge Todes des Inhabers von Amtes wegen gelöscht.

Wirtschaft. — 28. Juni. Die Firma **Adolf Wyss-Lehmann**, Wirtschaft zur « Blume », in Biberist (S. H. A. B. Nr. 14 vom 18. Januar 1928, Seite 108), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Wirtschaft. — 28. Juni. Inhaberin der Einzelfirma **Wwe. Martha Wyss-Lehmann**, in Biberist, ist Wwe. Martha Wyss, geb. Lehmann, von Attiswil (Bern), in Biberist. Betrieb der Wirtschaft zur « Blume ». Gebäude Nr. 367 an der Neuquartierstrasse.

Wirtschaft. — 28. Juni. Die Inhaberin der Firma **Tschumi-Christen**, Wirtschaft zum « Kastanienbaum », in Rechterswil (S. H. A. B. Nr. 11 vom 25. Mai 1937, Seite 1198), Elisa Tschumi, geb. Christen, Pauls Ehefrau, von Wolfisberg, ändert die Bezeichnung in Anpassung an das revidierte Obligationenrecht ab in **Elisa Tschumi-Christen**.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1939. 28. Juni. **Hedwigstiftung**, mit Sitz in Schaffhausen, Betrieb eines nach Fröbel'schen Grundsätzen zu betreibenden Kindergartens (S. H. A. B. Nr. 120 vom 27. Mai 1925, Seite 925). Aus dem Vorstand sind der Präsident Pfr. August Haberlin und der Aktuar Georg Bächtold-Büchi ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Als Präsident wurde gewählt Pfr. Dr. Jakob Hallauer, von Wilchingen, und als Aktuar Ernst Wickle, von Krummenau; beide in Schaffhausen. Sie führen Kollektivunterschrift. Stützungsdomizil: Herrenacker Nr. 23 (bei Pfr. Dr. J. Hallauer).

Appenzell I.-Rh. — Appenzell-Rh. int. — Appenzello int.

1939. 23. Juni. Die Genossenschaft unter der Firma **Genossenschaftsbuchdruckerei**, mit Sitz in Appenzell (S. H. A. B. Nr. 265 vom 12. November 1937), hat in der Generalversammlung vom 14. Juni 1939 die Statuten teilweise revidiert und dem neuen Obligationenrecht angepasst. Das Genossenschaftskapital ist unbeschränkt; es beträgt jedoch mindestens 10,000 Franken, eingeteilt wie bisher in Anteilscheine zu Fr. 50. Die von der Genossenschaft ausgehenden Bekanntmachungen erfolgen entweder brieflich an jeden Genossenschafter oder öffentlich im « Appenzeller-Volksfreund », soweit nicht die Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt gesetzlich vorgeschrieben ist. Die übrigen Änderungen betreffen keine der Publikation unterliegenden Tatsachen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Sägerei, Holzhandel usw. — 1939. 1. Juni. Die Firma **A. Conrad**, Säge, Holzhandlung, Granitwerk und Elektrizitätswerk, in Andeer (S. H. A. B. Nr. 263 vom 9. November 1934, Seite 3101), ist infolge Umwandlung in eine Aktiengesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen über auf die neue Firma « A. Conrad A.-G. », in Andeer.

Auf Grund der Statuten vom 28. April 1939 hat sich unter der Firma **A. Conrad A.-G.**, eine Aktiengesellschaft, mit Sitz in Andeer, gebildet. Zweck der Gesellschaft ist die käufliche Übernahme und der Weiterbetrieb des bisher von A. Conrad senior geführten Geschäftes Sägerei, Holzhandlung, Granitwerk und Landwirtschaft. Die Übernahme erfolgt auf Grund der Bilanz vom 31. Dezember 1938 und des Kaufvertrages vom 28. April 1939 mit Fr. 294,744.26 Aktiven und Fr. 212,310.30 Passiven zum Preise von Fr. 82,433.96. A. Conrad senior erhält an Zahlungsstatt 110 Aktien zu Fr. 500. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 56,000 und ist eingeteilt in 112 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 500, welche voll liberiert sind. Publikationsorgane der Gesellschaft sind das Amtsblatt des Kantons Graubünden und das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern und ist wie folgt bestellt worden: Abraham Conrad, junior, Präsident, und Vroni Conrad, beide von und in Andeer. Die Mitglieder des Verwaltungsrates führen Einzelunterschrift.

Neuenburg — Neuchâtel — Nenchâtel**Bureau de Cernier (district du Val-de-Ruz)**

1939. 27 juin. Le **Syndicat d'élevage bovin du Val-de-Ruz**, société coopérative ayant son siège à Cernier (F. o. s. du c. du 10 janvier 1909, n° 7, page 59), fait inscrire que dans sa séance du comité du 29 mai 1939, il a nommé aux fonctions de secrétaire-caissier, Alfred Balmer, de Mühleberg (Berne), à Valangin, en remplacement de Georges Desaulles, décédé. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président ou du vice-président et du secrétaire, ou la signature collective du président ou du vice-président et du caissier.

Genf — Genève — Ginevra

Installation de chauffages centraux et commerce d'appareils de chauffage. — 1939. 27 juin. La raison **Georges Kurz**, installation de chauffages centraux et commerce d'appareils de chauffage, à Genève (F. o. s. du c. du 11 janvier 1936, page 85), est radiée ensuite d'association du titulaire.

Installations de chauffages centraux et commerce d'appareils de chauffage. — 27 juin. Georges-Maurice Kurz, et Alfred Lorper, tous deux de et à Genève, ont constitué à Genève, sous la raison sociale Kurz et Lorper, une société en nom collectif qui commencera le 1^{er} juillet 1939. Installation de chauffages centraux et commerce d'appareils de chauffage. Rue de Carouge 70.

27 juin. Société Immobilière du Foyer Arménien à Genève, société anonyme à Genève (F. o. s. du e. du 4 janvier 1934, page 17). Les administrateurs Antony Krafft-Bonnard et Ernest-Léon Martin (inscrits) sont respectivement président et secrétaire du conseil d'administration. Adresse actuelle de la société: Rue de la Corrairie 18 (régie Bernard Naef).

Exploitation se rapportant à l'industrie routière etc. — 27 juin. Dans son assemblée générale extraordinaire du 7 juin 1939, la société anonyme dite SALVIAM S. A., à Genève (F. o. s. du e. du 28 janvier 1939, page 206), a modifié ses statuts sur un point non soumis à publication. Le conseil d'administration est actuellement composé de Alexandre Carette, de nationalité française, à Paris, président; Wilhelm Habel, de et à Genève, secrétaire, lesquels engagent la société par leur signature individuelle, et Henri Barbier, de et à Genève, qui n'exerce pas la signature sociale. Les anciens administrateurs Charles Lefebvre, délégué; Robert Naef, président; Henri Perron, secrétaire, et Lucien Panchaud de Bottens, sont radiés et les pouvoirs des deux premiers, éteints.

27 juin. La Société Immobilière La Majollque, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du e. du 12 mai 1931, page 1035), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 4 mars 1939, décidé sa dissolution. Sa liquidation étant terminée, cette société est radiée.

27 juin. Suivant procès-verbal de son assemblée générale extraordinaire du 19 mai 1939, la Société Immobilière du Mervelet N° 70, société anonyme à Genève (F. o. s. du e. du 11 août 1931, page 1752), a voté sa dissolution. Sa liquidation étant terminée, cette société est radiée.

27 juin. Dans son assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 15 mai 1939, la Société Immobilière Place du Marché 4, société anonyme à Genève (F. o. s. du e. du 24 juin 1938, page 1411), a voté sa dissolution et a constaté la clôture de sa liquidation. Cette société est radiée.

27 juin. Aux termes de procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 12 juin 1939, la Société Immobilière Florissant Les Pins lettre D., société anonyme à Genève (F. o. s. du e. du 25 mai 1935, page 1351), a voté sa dissolution. La liquidation étant terminée, la société est radiée.

27 juin. Aux termes de procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 7 juin 1939, la Société Immobilière de la Villa Les Ailes, société anonyme établie à Coligny (F. o. s. du e. du 25 mai 1932, page 1266), a voté sa dissolution. Sa liquidation étant terminée, la société est radiée.

27 juin. La Société Immobilière Rue des Charmilles N° 24, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du e. du 20 mars 1933, page 674), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 25 mai 1939, décidé sa dissolution. Sa liquidation étant terminée, la raison est radiée.

27 juin. La Société Immobilière Route des Acacias 45, société anonyme à Carouge (F. o. s. du e. du 12 avril 1928, page 724), a, dans son assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 25 mai 1939, voté sa dissolution et constaté la clôture de sa liquidation. Cette société est radiée.

27 juin. La Société Immobilière du Virage du Bouchet, société anonyme à Vernier (F. o. s. du e. du 20 novembre 1933, page 2716), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 11 mai 1939, voté sa dissolution. La liquidation étant terminée, cette société est radiée.

27 juin. La Société Immobilière du Mervelet N° 29, société anonyme à Genève (F. o. s. du e. du 10 juillet 1935, page 1781), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 12 mai 1939, voté sa dissolution. La liquidation de cette société étant terminée, cette raison est radiée.

27 juin. La Société Immobilière du Nouveau Pont d'Aire, société anonyme à Genève (F. o. s. du e. du 25 avril 1933, page 987), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 11 mai 1939, voté sa dissolution. La liquidation de cette société étant terminée, cette raison est radiée.

27 juin. Aux termes d'acte authentique en date du 12 mai 1939, la Société Immobilière Domi S. A., société anonyme à Genthod (F. o. s. du e. du 28 mars 1935, page 813), a décidé sa dissolution. Sa liquidation étant terminée, cette société est radiée.

27 juin. Aux termes d'acte authentique en date du 9 mai 1939, la Société Immobilière «Les Nénufars», société anonyme à Genève (F. o. s. du e. du 20 juillet 1934, page 2018), a décidé sa dissolution. Sa liquidation étant terminée, cette société est radiée.

27 juin. Aux termes de procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 14 avril 1939, la Société Immobilière du Mervelet N° 26, société anonyme à Genève (F. o. s. du e. du 29 juillet 1927, page 1390), a voté sa dissolution. La liquidation étant terminée, la société est radiée.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im Schweiz. Handelsamtsblatt vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la Feuille officielle suisse du commerce par des lois ou ordonnances

Aktengesellschaft Alimentana, Kempttal

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Art. 733 O. R.

Erste Veröffentlichung.

Die ordentliche Generalversammlung vom 28. Juni 1939 hat die Herabsetzung des Aktienkapitals von Fr. 9,600,000 auf Fr. 60,000 beschlossen durch Rückzahlung von Fr. 1987.50 pro Aktie, nachdem ein besonderer Revisionsbericht im Sinne von Art. 732 O. R. als Ergebnis festgestellt hat, dass trotz der Herabsetzung des Aktienkapitals die Forderungen der Gläubiger voll gedeckt sind.

Gläubiger, die gemäss Art. 733 O. R. für ihre Forderungen Befriedigung oder Sicherstellung verlangen, werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche binnen zwei Monaten, von der dritten Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, anzumelden. (A. A. 168⁹)

Kempttal, im Juni 1939.

Der Verwaltungsrat.

„TEXIS“ Société anonyme textile, Zürich

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Art. 733 O. R.

Erste Veröffentlichung.

Die Generalversammlung der Aktionäre vom 29. Juni 1939 hat beschlossen, das Grundkapital von Fr. 500,000 auf Fr. 50,000 herabzusetzen durch Abstempelung des Nennwertes der Aktien von Fr. 1000 auf Fr. 100.

Durch einen besonderen Revisorenbericht im Sinne von Art. 732 O. R. ist festgestellt, dass die Forderungen der Gläubiger trotz der Herabsetzung des Grundkapitals voll gedeckt sind.

Gemäss Art. 733 O. R. wird anmit den Gläubigern bekanntgegeben, dass sie binnen zwei Monaten von der dritten Veröffentlichung dieser Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, unter Anmeldung ihrer Forderungen, Befriedigung oder Sicherstellung verlangen können.

Allfällige derartige Begehren können innerhalb der erwähnten Frist dem Notariat Winterthur-Alstadt als öffentlicher Urkundsbeamtung eingebracht werden. (A. A. 169⁹)

Zürich, den 29. Juni 1939.

Der Verwaltungsrat der
«Taxis» Société anonyme textile Zürich.

Administratio A. G. in Basel

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Art. 733 O. R.

Zweite Veröffentlichung.

Die ausserordentliche Generalversammlung unserer Aktionäre vom 29. Juni 1939 hat beschlossen, das Aktienkapital von Fr. 2,400,000 auf Fr. 1,920,000 herabzusetzen.

Es wird hiervon den Gläubigern der Gesellschaft, gestützt auf Art. 733 O. R., Kenntnis gegeben, mit dem Hinweis, dass sie binnen zwei Monaten, von der dritten Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, unter Anmeldung ihrer Forderungen Befriedigung oder Sicherstellung verlangen können; die Anmeldung hat bei Herrn Notar Dr. Conrad Gelzer, Aeschenvorstadt 41, in Basel, zu Händen der Gesellschaft zu erfolgen. Die Frist von zwei Monaten endet am 10. September 1939.

Basel, den 29. Juni 1939.

(A. A. 167⁹)

Der Verwaltungsrat.

Société de construction pour la Chaux-de-Fonds

Réduction du capital social et avis aux créanciers, conformément à l'article 733 C. O.

Deuxième publication.

Conformément à l'art. 733 C. O., le Conseil d'administration de la Société de construction pour la Chaux-de-Fonds informe les intéressés que l'assemblée générale ordinaire des actionnaires du 24 avril 1939 a décidé de réduire de fr. 275,000 à fr. 137,500 le capital-actions de la société, par réduction de fr. 250 à fr. 125 du montant de chacune des 1100 actions formant le capital social.

Les créanciers de la société sont informés qu'ils pourront, dans les deux mois dès la troisième publication du présent avis, produire leurs créances au siège social, Rue Fritz Courvoisier 9, à La Chaux-de-Fonds, et exiger d'être désintéressés ou garantis. (A. A. 166⁹)

Parquet du Procureur Général de Genève

Par arrêt, en date du 27 mai 1939,

la Cour de Justice de la République et Canton de Genève,

a confirmé le jugement rendu par le Tribunal de Police de Genève le 3 avril 1939, en tant qu'il a:

1. condamné Sieur Weber Albert William, né le 10 février 1876, fabricant de boîtes de montres et de bijouterie, Bernois, domicilié 2, Rue des Falaises à Genève,

à la peine de deux cents francs d'amende pour avoir fabriqué et vendu des montres constituant une contrefaçon de modèles déposés par la Maison Melik;

2. condamné solidairement:

a) Sieur Perret Raoul Georges, né le 10 juin 1901, industriel, Bernois, domicilié Rue du Rhône 43, à Genève;

b) Sieur Berthoud Louis Edouard, né le 6 novembre 1867, administrateur de la Maison Perret et Berthoud S. A., Neuchâtelois, domicilié Rue du Rhône 43, à Genève,

à la peine globale de cent francs d'amende pour avoir vendu ou mis en circulation de telles montres.

Prononcé qu'en cas de non paiement des amendes, celles-ci seront converties en emprisonnement à raison d'un jour de prison pour dix francs d'amende.

Ordonné la destruction des matrices servant à fabriquer les modèles incriminés.

Ordonné en outre la publication du dispositif du présent jugement dans la Feuille officielle suisse du commerce aux frais des prévenus.

Condamné en outre tous les prévenus solidairement aux frais envers l'Etat et la partie civile.

Réservé les droits de la partie civile envers les prévenus pour obtenir d'eux la réparation du préjudice subi par elle. (A. A. 165)

Pour extrait conforme:
Le Greffier du Parquet:
J. Trotter.

Schweizerische Hotelgesellschaft, Luzern

Aktiva		Bilanz per 31. Dezember 1938		Passiva	
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Immobilien:			Aktienkapital	800,000	—
Luzern (Brandassekuranz 2,700,000)	Fr. 2,050,000.—		Obligationenanleihe Luzern	Fr. 1,500,000.—	
Lugano (Brandassekuranz 2,000,000)	» 1,650,000.—	3,700,000	Gestundete Zinsen pro 34, 35, 36, 37 und 38	» 187,500.—	1,687,500
Mobilien:			Hypotheken:		
Luzern (Brandassekuranz 500,000)	Fr. 300,000.—		Luzern		88,519
Lugano (Brandassekuranz 500,000)	» 500,000.—	800,000	Lugano	Fr. 1,915,000.—	30
Banken:			Zinsen	» 56,005.—	1,971,005
Bankguthaben, Postcheck und Kassa	36,035	64	Kreditoren		59,042
Debitoren	8,964	90	Sanierungsreserve		8,452
Vorräte	27,143	38			
Verlust	42,375	09			
	4,614,519	01		4,614,519	01
Verluste	Gewinn- und Verlust-Rechnung per 31. Dezember 1938			Gewinne	
Unkosten der Hotelbetriebe	Fr. 187,685	Ct. —	Brutto-Ertrag der Hotelbetriebe	Fr. 355,505	Ct. 50
Saläre	103,610	95	Mietzinsen	12,780	—
Steuern und Abgaben	13,172	20	Verlustsaldo	42,375	09
Zinsen	106,192	44			
	410,660	59		410,660	59

Aare-Tessin Aktiengesellschaft für Elektrizität in Olten

Aktiva		Bilanz per 31. März 1939		Passiva	
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Anlagen und Liegenschaften	78,155,061	—	Grundkapital	50,000,000	—
Mobilien, Utensilien, Automobile, Zähler und Material	431,474	90	Allgemeiner Reservefonds	5,390,000	—
Kassa, Bankguthaben, Debitoren	8,008,122	05	Unterstützungsfonds	200,000	—
Wertschriften, Beteiligungen	13,877,800	—	Obligationenkaptal	40,000,000	—
			Ausschende Coupons	459,357	50
			Kreditoren	1,234,360	70
			Gewinn- und Verlust-Konto	3,188,739	75
	100,472,457	95		100,472,457	95
Soll	Gewinn- und Verlustrechnung per 31. März 1939			Haben	
Betriebskosten und Steuern	Fr. 5,500,223	Ct. 70	Saldo-vortrag vom Vorjahr	Fr. 174,946	Ct. 95
Abschreibungen	2,016,695	60	Ergebnis des Stromgeschäftes	9,739,705	25
Reingewinn inkl. Saldo-Vortrag	3,188,739	75	Ertrag der Beteiligungen, Zinsen und diverse Einnahmen	791,006	85
	10,705,659	05		10,705,659	05

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Bundesratsbeschluss

betreffend die Ergänzungen des Bundesratsbeschlusses vom 29. Dezember 1937 zum Schutze der schweizerischen Uhrenindustrie

(Vom 30. Juni 1939.)

Der Schweizerische Bundesrat, gestützt auf den durch die Bundesbeschlüsse vom 11. Dezember 1935 und 23. Dezember 1937 in seiner Wirksamkeit verlängerten Bundesbeschluss vom 14. Oktober 1933 über wirtschaftliche Massnahmen gegenüber dem Auslande, beschliesst:

Art. 1. Die Art. 3, 5, 8 und 10 des Bundesratsbeschlusses vom 29. Dezember 1937 zum Schutze der schweizerischen Uhrenindustrie werden durch folgende Bestimmungen ersetzt:

Art. 3. Erweiterung ist jede bauliche Ausdehnung und jede Erhöhung der Arbeiterzahl (einschliesslich der Zahl der Heimarbeiter) über den Höchstbestand der Jahre 1929—1933.

Als Umgestaltung gilt jede Einführung eines neuen Fabrikationszweiges sowie die Uebernahme einer neuen Betriebsform (Etablissage oder Terminage). Bei der Herstellung von Uhren, Uhrwerken und Rohwerken sind die Fabrikationssysteme Anker, Zylinder, Roskopf und *genre Roskopf avec grande moyenne au centre* jedes für sich als Fabrikationszweig zu betrachten.

Eine Neueröffnung liegt nicht vor, wenn eine Unternehmung mit Aktiven und Passiven in andere Hände übergeht. Dagegen gilt es als Erweiterung oder Umgestaltung, falls eine bereits bestehende Unternehmung der Uhrenindustrie einer andern Unternehmung angeschlossen wird.

Art. 5. Der Verkauf zum Zwecke der Ausfuhr, die Ausfuhr selbst und der Verkauf an im Ausland niedergelassene Kunden von Rohwerken, Schablonen und Uhrbestandteilen jeder Art, gleichgültig ob in losen oder in zusammengesetztem Zustande sowie von Uhrgehäusen, Uhrwerken oder Uhren (Nr. 638 a, 930 a bis und mit 936 i des Zolltarifs), sind von einer Bewilligung abhängig.

Die Ausfuhrbewilligungen werden von der Schweizerischen Uhrenkammer (hiernach Kammer genannt) oder von der Fiduciaire horlogère suisse (hiernach Fidhor genannt) erteilt.

Die Bewilligung ist nur für Lieferungen zu erteilen, welche den zwischen den Organisationen der Uhrenindustrie abgeschlossenen Konventionen und den Statuten und Vorschriften des Verbandes schweizerischer Roskopffuhren-Industrieller entsprechen.

Zur Erlangung einer Bewilligung haben die den konventionellen Organisationen (Fédération suisse des Associations de Fabricants d'horlogerie [F. H.], Union des Branches annexes de l'horlogerie [Ubah] und Ebauches S. A.) oder dem Verband schweizerischer Roskopffuhren-Industrieller (Groupement Roskopf) nicht angeschlossenen Unternehmungen oder Personen überdies durch eine schriftliche Erklärung zu bezeugen:

- dass sie die in Absatz 1 hier vor genannten Produkte nicht zu Preisen gekauft haben, die unter den von diesen Organisationen oder vom Groupement Roskopf aufgestellten und durch das Volkswirtschaftsdepartement genehmigten Preisen liegen;
- dass sie diese Produkte zu Preisen verkaufen, die nicht unter den von diesen Organisationen oder vom Groupement Roskopf aufgestellten und durch das Volkswirtschaftsdepartement genehmigten Preisen liegen;

c) dass sie für diejenigen Roskopfartikel, die nicht in einem Tarif geregelt sind, die Verkaufspreise nach dem vom Groupement Roskopf erlassenen Preisberechnungsreglement berechnet und eingehalten haben;

d) dass sie die von diesen Organisationen oder vom Groupement Roskopf aufgestellten und durch das Volkswirtschaftsdepartement genehmigten Lieferungs- und Zahlungsbedingungen einhalten;

e) dass sie ihre Ausfuhr von Roskopfprodukten nach den vom Groupement Roskopf erlassenen Vorschriften richten;

f) dass sie sich verpflichten, die für die konventionellen Unternehmungen ihrer Gegend geltenden Arbeitslöhne zu bezahlen;

g) dass sie sich der vom Volkswirtschaftsdepartement anerkannten Kontrolle unterwerfen.

Art. 8. Personen und Unternehmungen, welche den auf die Uhrenkonvention verpflichteten Organisationen (F. H., Ubah, Ebauches S. A.) oder dem Verband schweizerischer Roskopffuhren-Industrieller (Groupement Roskopf) nicht angehören, ist es untersagt, die Erzeugnisse, die in den von den genannten Organisationen aufgestellten und vom Volkswirtschaftsdepartement genehmigten Preistarifen aufgeführt sind, für sich oder auf Rechnung von Drittpersonen zu Preisen zu kaufen oder zu verkaufen, welche unter den in jenen Tarifen bestimmten Ansätzen liegen. Ebenso ist es ihnen untersagt, diese Erzeugnisse zu günstigeren Lieferungs- und Zahlungsbedingungen als denjenigen zu kaufen oder zu verkaufen, die von den konventionellen Organisationen oder vom Groupement Roskopf aufgestellt und vom Volkswirtschaftsdepartement genehmigt sind.

Die vorstehend bezeichneten Personen und Unternehmungen sind überdies gehalten, sich einer vom Volkswirtschaftsdepartement anerkannten Kontrolle zu unterwerfen.

Art. 10. Die von den auf die Konvention verpflichteten Organisationen (F. H., Ubah, Ebauches S. A.) und vom Verband schweizerischer Roskopffuhren-Industrieller aufgestellten und durch das Volkswirtschaftsdepartement genehmigten Preistarife, Lieferungs- und Zahlungsbedingungen werden bei der Schweizerischen Uhrenkammer hinterlegt, wo sie von jedem Interessenten bezogen werden können.

Art. 2. Dieser Bundesratsbeschluss tritt am 1. Juli 1939 in Kraft.

151. 1. 7. 39.

Verfügung des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements zur Sanierung der Verkaufspreise in der Roskopffuhrenfabrikation

(Vom 30. Juni 1939.)

Das eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement, gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 29. Dezember 1937 zum Schutze der schweizerischen Uhrenindustrie, gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 30. Juni 1939 betreffend die Ergänzung des Bundesratsbeschlusses vom 29. Dezember 1937 zum Schutze der schweizerischen Uhrenindustrie, verfügt:

Art. 1. Es werden genehmigt:

- das am 2. Mai 1939 angenommene Reglement des Verbandes schweizerischer Roskopffuhren-Industrieller über die Preisberechnung;
- der Tarif für Roskopffrohwerke (Ebauches Roskopf);
- der Tarif für Roskopffuhren.

infolgedessen sind die in Abs. 1 dieses Artikels aufgeführten Vorschriften auf die dem Verband schweizerischer Roskopfuhren-Industrieller (groupement Roskopf) nicht angeschlossenen Firmen anwendbar.

Art. 2. Das Reglement über die Preisberechnung und die in Art. 1 genannten Tarife werden bei der Schweizerischen Uhrenkammer in La Chaux-de-Fonds hinterlegt, wo sie von jedem Interessenten bezogen werden können.

Art. 3. Alle Bestellungen, die von Firmen, welche dem Verband schweizerischer Roskopfuhren-Industrieller (groupement Roskopf) nicht angehören, vor dem Inkrafttreten dieser Verfügung entgegengenommen oder erteilt wurden, zu Preisen, die den vom Volkswirtschaftsdepartement genehmigten Vorschriften nicht entsprechen, sind der Schweizerischen Uhrenkammer bis zum 15. Juli 1939 anzumelden. Auch müssen sie, soweit es sich um Roskopfhwerke und -schablonen (ébauches et chablon Roskopf) handelt, bis zum 31. August 1939 und, soweit es sich um Roskopfuhrwerke und -uhren handelt, bis zum 31. Oktober 1939 ausgeführt werden. Alte, der Schweizerischen Uhrenkammer angemeldete Bestellungen, die, soweit es sich um Roskopfhwerke und -schablonen (ébauches et chablon Roskopf) handelt, nicht vor dem 31. August 1939 und, soweit es sich um Roskopfuhrwerke und -uhren handelt, nicht vor dem 31. Oktober 1939 ausgeführt sind, können nur noch nach den Vorschriften der vorstehenden Verfügung ausgeführt werden.

Art. 4. Diese Verfügung tritt am 1. Juli 1939 in Kraft und gilt bis zum 31. Dezember 1939. 151. 1. 7. 39.

**Arrêté du Conseil fédéral
compétant l'arrêté du Conseil fédéral du 29 décembre 1937 qui tend à
protéger l'industrie horlogère suisse**
(Du 30 juin 1939.)

Le Conseil fédéral suisse
vu l'arrêté fédéral du 14 octobre 1933 concernant les mesures de défense économique contre l'étranger, prorogé par les arrêtés fédéraux des 11 décembre 1935 et 23 décembre 1937, arrête:

Article premier. Les articles 3, 5, 8 et 10 de l'arrêté du Conseil fédéral du 29 décembre 1937 tendant à protéger l'industrie horlogère suisse sont remplacés par les dispositions suivantes:

Art. 3. Sont considérées comme agrandissements toute extension du bâtiment ainsi que toute augmentation du nombre des ouvriers (y compris les ouvriers travaillant à domicile) au delà de l'effectif maximum des années 1929 à 1933.

Sont considérées comme transformations toute introduction d'une nouvelle branche de fabrication ainsi que l'adoption d'une nouvelle forme d'exploitation (établissement ou terminage). Dans la fabrication des montres, mouvements et ébauches, les systèmes ancre, cylindre, Roskopf et genre Roskopf avec grande moyenne au centre sont considérés chacun comme une branche de fabrication.

Il n'y a pas ouverture d'une nouvelle exploitation lorsqu'une entreprise passe en d'autres mains avec l'actif et le passif. Est toutefois considérée comme agrandissement ou transformation l'adjonction d'une entreprise horlogère existante à une autre.

Art. 5. La vente en vue de l'exportation, l'exportation et la vente à un client domicilié à l'étranger d'ébauches, de chablon et de toutes fournitures d'horlogerie, qu'il s'agisse de parties détachées ou de parties assemblées ainsi que de boîtes, de mouvements ou de montres (nos 638 a, 930 a jusques et y compris 936 i du tarif douanier) sont subordonnées à un permis.

Les permis d'exportation sont délivrés par la chambre suisse de l'horlogerie (ci-après: la chambre) ou par la fiduciaire horlogère suisse (ci-après: Fidhor).

Ils ne peuvent l'être que pour des livraisons conformes aux conventions passées entre les organisations horlogères et aux statuts et prescriptions de l'association d'industriels suisses de la montre Roskopf.

Pour obtenir ces permis, les entreprises ou personnes non affiliées aux organisations conventionnelles (fédération suisse des associations de fabricants d'horlogerie [F. H.], union des branches annexes de l'horlogerie [Uah] et Ebauches S. A.) ou à l'association d'industriels suisses de la montre Roskopf (groupement Roskopf) doivent, au surplus, attester par une déclaration écrite:

- Qu'elles n'ont pas acheté les produits énumérés à l'alinéa premier à des taux inférieurs aux tarifs établis par les organisations conventionnelles ou par le groupement Roskopf et approuvés par le département de l'économie publique;
- Qu'elles vendent les produits horlogers à des taux qui ne sont pas inférieurs à ceux des tarifs établis par les organisations conventionnelles ou le groupement Roskopf et approuvés par le département de l'économie publique;

c) Que, pour les articles Roskopf qui ne sont pas l'objet d'un tarif, elles ont calculé les prix de vente conformément au règlement pour le calcul des prix établi par le groupement Roskopf et qu'elles ont respecté ces prix de vente;

d) Qu'elles se conforment aux conditions de vente et de paiement établies par les organisations conventionnelles ou le groupement Roskopf et approuvées par le département de l'économie publique;

e) Qu'elles exportent les produits Roskopf conformément aux prescriptions des statuts du groupement Roskopf;

f) Qu'elles s'engagent à payer les salaires en vigueur pour les entreprises conventionnelles de leur région;

g) Qu'elles se soumettent à un contrôle reconnu par le département de l'économie publique.

Art. 8. Il est interdit aux personnes et entreprises qui ne sont pas affiliées aux organisations horlogères conventionnelles (F. H., Uah, Ebauches S. A.) ou à l'association d'industriels suisses de la montre Roskopf (groupement Roskopf) de vendre et d'acquérir, pour leur compte ou pour celui d'autrui, à des taux inférieurs aux tarifs établis par lesdites associations et approuvés par le département de l'économie publique, des produits faisant l'objet de ces tarifs. Elles n'ont pas le droit de vendre et d'acheter ces produits à des conditions de vente et de paiement plus favorables que celles qui sont établies par les organisations conventionnelles ou le groupement Roskopf et approuvées par le département de l'économie publique.

Les personnes et entreprises visées à l'alinéa précédent sont en outre tenues de se soumettre à un contrôle reconnu par le département de l'économie publique.

Art. 10. Les tarifs et conditions de vente et de paiement établis par les organisations conventionnelles (F. H., Uah, Ebauches S. A.) et l'association d'industriels suisses de la montre Roskopf et approuvés par le département de l'économie publique seront déposés à la chambre suisse de l'horlogerie, où tout intéressé pourra se les procurer.

Art. 2. Le présent arrêté entre en vigueur le 1^{er} juillet 1939. 151. 1. 7. 39.

**Ordonnance du département fédéral de l'économie publique
tendant à assainir les prix de vente dans la fabrication Roskopf**
(Du 30 juin 1939.)

Le département fédéral de l'économie publique,
vu l'arrêté du Conseil fédéral du 29 décembre 1937 tendant à protéger l'industrie horlogère suisse,

vu l'arrêté du Conseil fédéral du 30 juin 1939 complétant l'arrêté du Conseil fédéral du 29 décembre 1937 qui tend à protéger l'industrie horlogère suisse, arrête:

Article premier. Sont approuvés:

- le règlement pour le calcul des prix, adopté le 2 mai 1939 par l'association d'industriels suisses de la montre Roskopf;
- le tarif des ébauches Roskopf;
- le tarif des montres Roskopf.

En conséquence, sont applicables aux entreprises non affiliées à l'association d'industriels suisses de la montre Roskopf (groupement Roskopf) les dispositions contenues dans les prescriptions énumérées au 1^{er} alinéa de cet article.

Art. 2. Le règlement pour le calcul des prix et les tarifs visés à l'article premier seront déposés à la chambre suisse de l'horlogerie, à La Chaux-de-Fonds, où tout intéressé pourra se les procurer.

Art. 3. Toutes commandes prises ou données avant l'entrée en vigueur de la présente ordonnance par les maisons non affiliées à l'association d'industriels suisses de la montre Roskopf (groupement Roskopf) à des prix qui ne sont pas conformes aux normes approuvées par le département de l'économie publique devront être annoncées à la chambre suisse de l'horlogerie jusqu'au 15 juillet 1939 et exécutées jusqu'au 31 août 1939, lorsqu'il s'agira d'ébauches et de chablon Roskopf, et jusqu'au 31 octobre 1939, lorsqu'il s'agira de mouvements et de montres Roskopf. Les commandes anciennes annoncées à la chambre suisse de l'horlogerie et qui n'auront pas été exécutées avant le 31 août 1939, lorsqu'elles concernent des ébauches et des chablon Roskopf, ou le 31 octobre 1939, lorsqu'elles concernent des mouvements et des montres Roskopf, ne pourront être livrées qu'aux prix et conditions prescrits par la présente ordonnance.

Art. 4. La présente ordonnance entre en vigueur le 1^{er} juillet 1939 et sortira effet jusqu'au 31 décembre 1939. 151. 1. 7. 39.

Wengernalpbahn - Gesellschaft

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre
Donnerstag, den 13. Juli 1939, vormittags 11¼ Uhr
im Kursaal in Interlaken

TRAKTANDEN:

- Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz 1938.
- Beschlussfassung über das Jahresergebnis 1938 und Entlastung der Verwaltungsorgane.
- Wahlen in den Verwaltungsrat.
- Wahl der Kontrollstelle.

Zutrittskarten zur Generalversammlung können gegen Ausweis über den Aktienbesitz unter Beilage arithmetisch geordneter Nummernverzeichnisse bis und mit dem 10. Juli bezogen werden bei der Spar- und Leihkasse in Bern, der Kantonalbank von Bern in Bern, der Neuen Guyer-Zeller Bank A.-G. in Zürich, der Eidgenössischen Bank A.-G. in Bern und ihren Filialen und der Schweizerischen Bankgesellschaft in Zürich und Winterthur.

Jahresrechnung und Revisionsbericht liegen im Bureau der Gesellschaft in Eigergletscher zur Einsicht auf. 1829 i

Eigergletscher, den 22. Juni 1939.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Vizepräsident: Scherz.

Jungfraubahn - Gesellschaft

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre
Donnerstag, den 13. Juli 1939, vormittags 10¼ Uhr
im Kursaal in Interlaken

TRAKTANDEN:

- Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz 1938.
- Beschlussfassung über das Jahresergebnis 1938 und Entlastung der Verwaltungsorgane.
- Wahl in den Verwaltungsrat.
- Wahl der Kontrollstelle.

Zutrittskarten zur Generalversammlung für die Aktien I. und II. Ranges können gegen Ausweis über den Aktienbesitz unter Beilage arithmetisch geordneter Nummernverzeichnisse bis und mit dem 10. Juli bezogen werden bei der Spar- und Leihkasse in Bern, der Kantonalbank von Bern in Bern, der Neuen Guyer-Zeller Bank A.-G. in Zürich, der Schweizerischen Bankgesellschaft in Zürich und Winterthur und den Banken Zahn & Co. und Lüscher & Co. in Basel.

Rechnung und Revisionsbericht liegen im Bureau der Gesellschaft in Eigergletscher zur Einsicht auf. 1836 i

Eigergletscher, den 22. Juni 1939.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Vizepräsident: Scherz.

Suchard Holding Société Anonyme LIESTAL

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le Jeudi 13 juillet 1939, à 10 heures 30 du matin, dans la Salle du Conseil général, à Neuchâtel.

ORDRE DU JOUR:

1. Lecture du procès-verbal de la dernière assemblée générale.
2. Rapport du Conseil d'administration sur l'exercice 1938-1939.
3. Rapport des Contrôleurs sur ledit exercice.
4. Discussion et votations sur les conclusions de ces rapports.
4. Nominations statutaires.

Le bilan, le compte de profits et pertes, les rapports du Conseil et des contrôleurs sont à la disposition des actionnaires dès le 30 juin

au siège social à Liestal,
au siège de Chocolat Suchard S. A., Serrières-Neuchâtel,
auprès de: la Banque Cantonale de Bâle-Campagne, à Liestal,
la Banque Cantonale Neuchâteloise, à Neuchâtel,
la Société de Banque Suisse, à Neuchâtel.

Messieurs les actionnaires qui n'ont pas déposé leurs actions auprès de la Société — en vertu de l'article 6 des statuts — sont priés de les remettre au plus tard le 10 juillet aux domiciles indiqués ci-dessus. 1808 i

Liestal, le 29 juin 1939.

Le Conseil d'administration.

Continental Linoleum-Union, Zürich

Die Generalversammlung hat die Dividende pro 1938 auf 14,2 % festgesetzt.

Demgemäss erfolgt die Zahlung ab 30. Juni l. J. mit

Fr. 17.75 per Aktie von Fr. 125.—

abzüglich 6 % eidgenössische Couponsteuer, gegen Einlieferung der Coupons Nr. 11 bei nachstehenden Banken:

Eidgenössische Bank (A. G.) in Zürich und deren Comptoirs,
Schweizerische Bankgesellschaft in Zürich und deren Zweigniederlassungen.

In Rücksicht auf die in Deutschland zurzeit geltenden Devisenbestimmungen wird die Dividende auf Aktien unserer Gesellschaft, deren Inhaber in Deutschland wohnen, in Reichsmark — der Schweizerfranken berechnet zum Sichtkurs vom Vortage der Einreichung — bei der Deutschen Bank in Berlin und deren Niederlassungen ausbezahlt. 1836 i

Zürich, den 30. Juni 1939.

Continental Linoleum-Union.

Linoleum Aktiengesellschaft Giubiasco (Schweiz)

Dividenden-Zahlung

Die Generalversammlung vom 30. Juni 1939 hat die Dividende für das Geschäftsjahr 1938 auf

Fr. 7.10 pro Aktie

festgesetzt.

Die Auszahlung derselben erfolgt vom 1. Juli 1939 an gegen Ablieferung des Coupons Nr. 18, abzüglich 6 % eidgenössische Couponsteuer, bei nachstehenden Banken und deren Zweigniederlassungen:

Eidgenössische Bank A. G., Zürich;
Schweizerische Bankgesellschaft, Zürich;
Basler Handelsbank, Basel;
Banca dello Stato del Cantone Ticino, Bellinzona. 1764 i

Giubiasco, den 30. Juni 1939.

Der Verwaltungsrat.

Foreign Light and Power Company, Montreal

Dividendenzahlung auf den

\$ 6.— First Preferred Shares (Schweizertranche)

Am 1. Juli 1939 gelangt eine weitere Quartals-Dividende von \$ 1.50 pro Aktie unter Abzug der canadischen Dividendensteuer von 5 % zur Auszahlung.

Die Auszahlung erfolgt mit
\$ 1.50 abzüglich
\$ —.075 5 % canadische Steuer

\$ 1.425 umgerechnet zu 4.40 = Fr. 6.27, abzüglich 3 % eidgen. Couponsteuer = netto Fr. 6.07 gegen Vorlage der definitiven Aktien-Zertifikate.

Die Vorweiser haben Einreichungsbordereaux im Doppel vorzulegen. Vorgedruckte Formulare können bei den unterzeichneten Banken bezogen werden. 1835 i

Zürich, den 29. Juni 1939.

Im Auftrage der Foreign Light and Power Company
Schweizerische Bankgesellschaft, Aktiengesellschaft Leu & Co.

Buchdruckerel FRITZ POCHON-JENT Aktiengesellschaft in Bern

Lichtecht und dauerhaft

sind besonders die canad. CARBONPAPIERE

PEERLESS

Seit 1903 glänzend bewährt

Avis

Jean-Rodolphe Burki, fils de Frédéric et de Anna née Messerli, né le 3 août 1863, originaire de Langnau, Berne, domicilié à **Danzig**, est décédé le 5 février 1935.

Les héritiers du défunt ont l'impression qu'il a effectué divers placements en Suisse, soit sous forme de comptes courant, bons de dépôt, etc. 1831

Les banques ou les particuliers sont invités à donner tous renseignements au représentant des héritiers légaux:

M^e Alphonse Blanc, notaire

Rue Léopold Robert n° 66.

La Chaux-de-Fonds.

Dolderbahn Aktiengesellschaft Zürich

Die Generalversammlung hat die Auszahlung nachstehender Dividenden beschlossen:

5 % auf dem Prioritätsaktien-Kapital = Fr. 25.— abzüglich Couponsteuer

3 % auf dem Stammaktien-Kapital = > 23.50 netto,

= > 15.— abzüglich Couponsteuer,

= > 14.10 netto.

Die Dividende gelangt gegen Rückgabe des Coupon Nr. 4 der Prioritätsaktien und Coupon Nr. 10 der Stammaktien an den Kassen des Bankhauses Johann Wehrli & Cie. A. G., der Schweiz. Bankgesellschaft und der Gewerbebank Zürich zur Auszahlung. 1821 i

Zürich, den 29. Juni 1939.

Dolderbahn A.G.

Schuldverschreibungen der Bundeshauptstadt Wien vom Jahre 1931 im Gesamtnennbetrage von 75,000,000 Schweizer Franken

Die Stadt Wien wird von dem ihr vorbehaltenen Rechte Gebrauch machend die am 2. Jänner 1940 zur Rückzahlung fällig werdende Tilgungsquote der 2—4%igen Schweizer Frankenschuldverschreibungen der Stadt Wien vom Jahre 1931 aus rückgekauften Stücken decken. Es findet daher am 1. Juli 1939 keine Verlosung statt. Die Nummern der für die Tilgung aussersehenen Stücke können jederzeit bei einer der im Anleihevertrag genannten Zahlstellen eingesehen werden. 1833

Die Verwaltung der Stadt Wien.

Emprunts

de la

Commune de Nyon

La Municipalité de Nyon prévient les porteurs de titres des emprunts communaux que les numéros des diverses obligations, remboursables en 1939, sortis au tirage au sort du 27 juin 1939 sont les suivants:

1^o Emprunt 1892, 12 obligations: N^{os} 46, 52, 70, 96, 98, 156, 159, 202, 210, 232, 253 et 260, remboursables le 1^{er} novembre;

2^o Emprunt 1895, Service des eaux, 10 obligations: N^{os} 5, 38, 42, 52, 56, 132, 192, 205, 239 et 284, remboursables le 1^{er} décembre;

3^o Emprunt 1904, 19 obligations: N^{os} 48, 102, 121, 211, 277, 316, 329, 361, 364, 468, 473, 498, 499, 525, 1087, 1090, 1105, 1109 et 1158, remboursables le 1^{er} octobre;

4^o Emprunt 1910, 10 obligations: N^{os} 1406, 1445, 1516, 1519, 1522, 1575, 1601, 1729, 1842 et 1847, remboursables le 1^{er} octobre.

Ces titres cesseront de porter intérêt à partir de la date du remboursement.

Les obligations N^{os} 768, 773, 774, 775, 796 et 1147 de l'emprunt de 1904, et N^{os} 1524, 1527, 1529, 1530 et 1538 de l'emprunt de 1910, non converties en 1938, n'ont pas encore été remboursées. 1825 i

Nyon, 28 juin 1939.

Section des Finances.

Société des Hôtels et Bains de Loèche-les-Bains

Emprunt hypothécaire de second rang, 4 % de fr. 257,400

Ensuite du tirage qui a eu lieu le 12 juin 1939, conformément au plan d'amortissement, les obligations suivantes de l'emprunt sus-indiqué seront remboursées dès le 1^{er} juillet 1939 et cesseront de porter intérêt à partir de cette date: 1749

14	24	26	65	85	89	114	119	122
134	211	216	232	247	269	322	329	349
368	390	396	405	463	475	498	511	522
546	577	598	601	603	640	676	703	713
753	762	780	790	805	830	842	853	854
873	883	910	944	968	978	981		

Le remboursement de ces obligations, d'ensemble 13,520 fr. aura lieu dès le 1^{er} juillet 1939 aux guichets des banques suivantes:

à Lausanne: Société de Banque Suisse.
à Sion: Banque Cantonale du Valais.

Les obligations suivantes, sorties aux tirages de 1933, 1936, 1937 et 1938, n'ont pas encore été présentées pour remboursement:

282	330	332	333	257	266	584	818	191
-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----

Le coupon d'intérêt n° 11 des obligations de 260 fr. de l'emprunt ci-dessus, est payable dès le 1^{er} juillet 1939 par 10 fr. 40 (impôt fédéral à déduire) à la Banque Cantonale du Valais à Sion et à la Société de Banque Suisse, à Lausanne.

Le Conseil d'administration.

Imprimerie FRITZ POCHON-JENT Société anonyme à Berne